

Der beste Rettungs- schirm



«Wer unter dem Schirm
des Höchsten sitzt,
findet Zuflucht und Schutz.
Er sagt: Mein Gott,
dir vertraue ich!»
Psalm 91,1-2

Beratungsstellen schlagen Alarm: Jugendliche sind verschuldet wie nie zuvor. Das Volk lebt auf Pump, Kreditkartengesellschaften boomen. Amerikas Schuldenberge haben astronomische Höhen erreicht. Die Schuldzinsen eines grösseren Schweizer Kantons betragen rund 3 Millionen Franken – täglich.

Die Politik handelt

«Die Banken haben bei der Verlockung zum Schuldenmachen eine wichtige Rolle gespielt», sagt der Chefökonom einer grossen Schweizer Bank. Die EU spannt für das praktisch bankrotte Griechenland einen Rettungsschirm von annähernd 1000 Milliarden(!) Euro auf. Doch auch andere Länder

in Europa schreiben tiefrote Zahlen. Die Stützung der UBS kostete den Steuerzahler Millionen – Geld, das die immensen Schuldenberge zusätzlich anwachsen lässt. Mehr Finanzdisziplin, ein besseres Management lautet das Rezept. Reicht die Zeit noch?

Keine Besserung in Sicht

«Wir haben über unsere Verhältnisse gelebt» lautet die allgemeine Erkenntnis. «Wenn wir so fortfahren, haben wir bald kein gutes Leben mehr», meint eine Umweltorganisation. Zukunftsforscher weisen darauf hin, dass eine «Bescheidung» unumgänglich wird. Abspecken ist gefragt, alle müssen den Gürtel enger schnallen. Die wirtschaftlichen Aussichten

sind alles andere als rosig, die Preise für den Lebensunterhalt dürften massiv ansteigen.

...und die geistliche Schuld?

Schulden überall! Doch es gibt noch eine andere «Schuld». «Wir sind alle schuldig. Uns fehlt das Ansehen, das wir bei Gott haben sollten», sagt die Bibel im Römerbrief 3,23. Sie und ich, wir haben gegen Gott gesündigt. Vielleicht haben wir nicht alle Raubbau an der Schöpfung getrieben und nicht alle unser persönliches Wohlergehen vor das Allgemeinwohl gestellt, aber wir alle werden im Laufe des Lebens schuldig an unseren Mitmenschen und missachten viele Gebote Gottes und sündigen. Die gröss-

te Schuld jedoch laden wir auf uns, indem wir in Unabhängigkeit gegenüber diesem Gott leben, der uns in Liebe geschaffen hat und sich wünscht, dass wir ihm von Herzen dienen und für ihn leben. Es gibt viele Leute in unserem Land, die gehen sorgfältig mit der Schöpfung um und geben ihr Leben für Bedürftige und haben das Gefühl, sie leben gut «christlich» nach den zehn Geboten; ihr «Problem» ist jedoch die Selbstbestimmung und Unabhängigkeit gegenüber Gott. Es ist höchste Zeit umzukehren!

Der göttliche Rettungsschirm

Jesus Christus hat Ihre und meine Schuld getragen. Er

starb stellvertretend als «Sündenbock» für Ihre und meine Vergehen. Sein Tod an einem Kreuz auf Golgatha ist historisch belegt. Jesus Christus machte den Weg frei zu Gott, zu Ihrem und meinem Schöpfer. Gott, der himmlische Vater, erwartet uns mit ausgebreiteten Armen. Er wünscht sich nichts sehnlicher, als dass wir uns zurückbesinnen, zu ihm zurückkehren, unser Leben in Übereinstimmung mit seinen Anweisungen leben.

«Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, findet Zuflucht und Schutz. Er sagt: Mein Gott, dir vertraue ich!» Psalm 91,1-2

Dieser «Rettungsschirm» hält allen Stürmen Stand. Kennen Sie ihn schon, diesen Schutzschirm?

Gott möchte Ihnen persönlich begegnen durch seinen Sohn Jesus Christus. Bekennen Sie Jesus Ihre Sünden, bitten Sie ihn um Vergebung und laden Sie ihn ein, Ihr Retter, Freund und Herr zu werden und Ihnen zu helfen, ein Leben nach seinem Willen zu führen. Jesus kann wirklich retten und ein neues erfülltes Leben geben. Sein Angebot gilt. Nehmen Sie es an?

Text | Thomas Feuz

Der beste Rettungsschirm



 Nimm und lies
Christliche Schriften

Nr. 02/12

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!

Herausgeber

Schweizerische Traktatmission,
Aubodenstrasse 41, CH-8472 Seuzach,

E-Mail: info@christliche-schriften.ch

www.christliche-schriften.ch

Druck Fotorotar AG, CH-8132 Egg

Layout Frédéric Giger

Foto iStockphoto

Gerne senden wir Ihnen kostenlos und unverbindlich

Bibelfernkurs A | Johannes Evangelium

Bibelfernkurs B | ganze Bibel

wegweisende Literatur

Traktatauswahl

 Nimm und lies
Christliche Schriften